



Polizeirevier Magdeburg

Telefonbetrüger erbeuten größere Bargeldsumme

Mit

einer besonders üblen Masche erbeuteten Telefonbetrüger am gestrigen Donnerstag Bargeld im unteren vierstelligen Bereich von einem Magdeburger Ehepaar.

Über

das Festnetztelefon erhielt das ältere Ehepaar gegen 21:20 Uhr einen Anruf von einem unbekanntem Mann, der sich als Polizeibeamter ausgab. Er teilte ihnen mit, dass ihr Enkel, der auch namentlich benannt wurde, einen Unfall in der Robert-Koch-Straße gehabt habe wobei er verletzt worden sei und dass er jetzt im Krankenhaus läge. Damit der Enkel den Führerschein behalten könne, sei es nötig sofort Geld zu zahlen, das an der Haustür übergeben werden solle, so der angebliche Polizeibeamte. Die Geschädigten übergaben die Summe an einen unbekanntem Mann. Nach der Übergabe kam erneut ein Anruf, dass noch mehr Geld nötig wäre. Auch diese geforderte Geldsumme übergaben die Geschädigten an den unbekanntem Mann, der sich als Polizeibeamter in zivil ausgab. Der Unbekannte wurde wie folgt beschrieben:

30-35

Jahre altbekleidet

mit einer dunklen Jacke, einer dunklen Jeans und einem hellen Basecupder Mann sprach deutsch mit ausländischem Akzent

Präventionshinweise:

?Fordern

Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den

Dienstausweis.

?Rufen

Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die an-

gebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die
Telefonnummer der Behör-

de selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft

geben.

?Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.

?Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen

preis.

?Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach

auf.

?Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen

Da sich immer wieder Täter / Betrüger mit verschiedensten Betrugsmaschen gerade an ältere Menschen wenden, wird auf folgende Seite im Internet unter: <https://www.polizei-beratung.de/> hingewiesen. Hier können jüngere Familienangehörige die einschlägigen Begehensweisen - Beispiel Enkeltrick - nachlesen und die Gefahren von betrügerischen Absichten mit den älteren Angehörigen besprechen.

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Magdeburg Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

39104 Magdeburg
Hans-Grade-Straße 130

Tel: (0391) 546-3186
Fax: (0391) 546-3140

Mail: presse.prev-md@polizei.sachsen-anhalt.de